

8. März 2024 – Versicherungsmonitor

JDC mit Umsatz- und Gewinnsprung

Der Maklerpool-Betreiber JDC Group hat im vergangenen Jahr gut verdient. Laut vorläufigen Zahlen stieg der Umsatz um 10 Prozent auf rund 171,7 Mio. Euro. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 30,6 Prozent auf 11,7 Mio. Euro.

„Das Jahr 2023 hat schwach begonnen, sich aber mit jedem Monat besser entwickelt“, sagte Finanzchef Ralph Konrad in einer Mitteilung. „Am Ende können wir auf ein viertes Quartal zurückblicken, in dem wir erstmals ein EBITDA von 5 Mio. Euro in nur drei Monaten erzielen konnten.“

Der Umsatz im vierten Quartal stieg um 21,2 Prozent auf 48,8 Mio. Euro. Er wäre noch höher ausgefallen, wenn die Konsolidierung der im Januar erworbenen Top Ten-Gruppe nicht erst im Dezember, sondern bereits wie geplant im Oktober erfolgt wäre, so JDC. Die österreichische Finanzmarktaufsicht hatte den Kauf, der über eine in Wien ansässige Tochtergesellschaft erfolgt war, erst Mitte Dezember abgesegnet.

Aufgrund des hohen Zinsanstiegs war der Immobilien- und Finanzierungsmarkt 2023 fast zum Erliegen gekommen und erst sehr spät im Jahr wieder angesprungen. Auch in der Kapitalanlage gab es kaum Zuwächse. „Erfreulicherweise konnten wir all dies durch unser sehr starkes Versicherungsgeschäft im Advisortech-Segment deutlich überkompensieren“, sagte Chef Sebastian Grabmaier.

In diesem Bereich, in dem auch der Maklerpool Jung, DMS & Cie. angesiedelt ist, bietet das Unternehmen unter anderem Tools zur Vertriebsunterstützung an. Neben Maklern kooperiert JDC auch mit Versicherern wie der Provinzial, der Sparkassenversicherung und der Versicherungskammer – und hat zusammen mit Bain Capital und Great West Lifeco den Maklerkonsolidierer Summitas angeschoben.

Für das laufende Jahr zeigt sich JDC optimistisch. Neben starkem Wachstum im Versicherungsbereich erwartet das Unternehmen wieder mehr Immobilien- und Finanzierungsgeschäft sowie ein stärkeres Neugeschäft im Investmentbereich. „Das nun auch die Top Ten-Gruppe seit Dezember zu Umsatz und Ertrag beiträgt, erwarten wie 2024 eine Verdopplung unserer Wachstumsrate bei weiter deutlich verbessertem Gewinn“, sagte Grabmaier. Für 2024 rechnet er mit einem Umsatzwachstum auf 205 bis 220 Mio. Euro und einem EBITDA von 14,5 bis 16 Mio. Euro.